

GRÜSS GOTT

Ilzer Pfarrblatt - Nr. 115/Juli 2010 - 46. Jg.

[www.graz-seckau.at/pfarre/ilz](http://www.graz-seckau.at/pfarre/ilz)

## Herzliche Einladung zum Jakobifest im Jubiläumsjahr



*P. Andreas am Tag seiner Primiz  
– in der Tür seines Heimathauses*

***Jakobifest 2010:  
Beginn der Feier  
ist um 9.00 Uhr  
mit der hl. Messe!***

*Fällt das Fest des hl. Apostels Jakobus auf einen Sonntag, wie heuer, dann begeht man in Santiago di Compostela ein Jubiläumsjahr. Dort befindet sich das Grab des Heiligen, das zum Ziel unzähliger Wallfahrer geworden ist.*

*Da der hl. Jakobus unser Pfarrpatron ist, haben wir mit großer Freude an diesem Jubiläum Anteil.*

*Zusätzlich ist dieses Jahr der Höhepunkt unseres Kirchenbaujubiläums. Und so ist es ein besonderes Geschenk für uns alle, dass wir an diesem Jakobifest noch zwei besondere Jubiläen feiern dürfen: Das Silberne Priesterjubiläum von P. Andreas Hasenburger und das Goldene Priesterjubiläum von GR Pf. Peter Orthofer.*

*Wir grüßen diese beiden Priester ganz herzlich und mit großer Dankbarkeit und feiern mit ihnen unser diesjähriges Jakobifest. Alle Pfarrbewohner sind mit besonderer Verbundenheit eingeladen, dieses Fest mitzufeiern.*



*Peter Orthofer – Ausschnitt des Primizbildes*

## Wort des Pfarrers



Am Peter und Paul-Fest hat mir der Herr Bischof die Dekrete überreicht, wonach ich auch die beiden Pfarren Großwilfersdorf und Hainersdorf als

Pfarrer leiten soll. Viele Gedanken gehen einem dabei durch den Kopf. Vor allem suche ich mir zu sagen: Nimm dich nicht zu wichtig! Freilich will ich Pfarrer sein für die Menschen. Aber wie geht man das an, wenn es vier Pfarren sind, für die man verantwortlich ist? Gern denke ich an den Kaplan, auch an den Pastoralassistenten, an die Sekretärin und an ganz verantwortungsbewusste Menschen in all den Pfarren. So ist auch eine Dankbarkeit in mir, mit solchen Menschen zusammenleben zu dürfen.

Ich möchte nicht, dass jemand uns nur bedauert, wie arm wir seien als Priester. Viel, viel wichtiger wäre es, die eigene Berufung und Verantwortung in der Kirche sehen zu lernen und auch zu leben. Ich denke, die Pfarren werden an diesen Herausforderungen wachsen.

Übrigens, die Vorbereitung und die Feier der Johanninacht hat mich und viele von uns an das Gute in unserem Leben denken lassen. Nicht Jammern und Klagen wollen wir, so war das Motto – dafür haben wir sicher oft Grund – sondern uns gemeinsam freuen. Und in der Tat, es war eine Freude, sich an der Ermutigung einzelner mitten unter uns aufrichten und dankbar sein zu dürfen für den Glauben. „Wenn man genau schaut, dann gibt es ganz schön viel Gutes in der Kirche!“ So sagte mir ein älterer Mann in einem Gespräch. Ich denke, er hat recht.

Meine Bitte ist: Halten wir zusammen. Gehen wir nicht auseinander wegen unerfüllbarer Erwartungen. Schauen wir nach vor! Gott hat mit uns sicher manches vor, was wir noch nicht ganz einordnen können.

Und: Einen schönen Sommer!

Pf. Peter Rosenberger

## Noch einmal aus der Kirchenchronik von Pf. Neuhauser: Die Glocken

*Das schöne Geläute der alten Kirche wurde in die neue mitherüber genommen. Die große Glocke gegossen im Jahr 1741 wog 960 kg; die zweite mit 490kg stammte aus dem Jahre 1665, die dritte mit 250 kg aus dem Jahr 1714 und die Kleine Glocke aus dem Gußjahr 1724 wog 150 kg. Leider mußte, wie überall, dies liebliche Geläute für Kriegszwecke (?) geopfert werden. Am 7. Nov. 1916 läuteten die Glocken zum letztenmale die verstorbene Gemeinde-Arme von Nestelberg, Antonia Krusch zur letzten Ruhe. Zum Abschiedläuten der altehrwürdigen Glocken versammelten sich, die konnten, zum Rosenkranz in der Kirche. Kein Auge blieb da trocken, als sie zum letztenmale – am 12.Nov.1916 – ihre ehernen Stimmen hinaustönen ließen in die weite Pfarre. Die Ablieferung der Kupferturmbedachung und der Glocken um den minimalen Preis von 1350 K bzw. 6836 K war wohl ein recht wehmütig stimmendes und trauriges Kriegsoffer, welches der Heeresverwaltung sicher keinen Segen eingetragen hat. Das Kupfer wurde mit 4 k per Kg abgelöst. Nach den Preisen im Jahre 1920, das Kupfer wurde nun zu 150 K gerechnet, hätte es die Summe von mindestens 306900K*

*ergeben, also eine ganz empfindliche Vermögensabgabe von Seite der Kirche. Wann wird der Staat diesen Schaden der Kirche gutmachen? Wann wird die Kirche zu einem würdigen Geläute kommen? Wer es versteht, wie eng und innig das gläubige Volk mit seinem Geläute verbunden ist, der wird auch die allgemein große Sehnsucht des Volkes nach Glocken begreifen.*

*Im Mai 1922 wurden die Glocken, die wir kennen und viele ein Leben lang gehört haben, geweiht. Sie haben ihren Dienst getan zur Freude vieler Menschen. Aus Gründen, wie wir schon oft erklärt haben, schenken wir als Pfarrgemeinde der Kirche wieder ein Bronzegeläut zum Jubiläum zurück. Möge es uns allen von der Freude und Hoffnung des Glaubens künden.*

*Sicher wird es vielen auch leid sein um das (jetzt) alte Geläute. Mögen sie sich aber auch mitfreuen mit den Klängen des neuen.*

**Abschluss der Jubiläumsfeiern: 19. September 2010, 9.30 Uhr: Bischof Dr. Egon Kapellari wird die Glocken weihen und mit uns den Festgottesdienst feiern.**

## ! Gesucht !

*Für den Schmuck unserer „Jubiläums-Pfarrkirche“ und des Kirchplatzes benötigen wir für das Pfarrfest am 25. Juli und vor allem für das „Kirchweihfest“ am 19. Septemer jede Menge frischer, saftig grüner Buchsbaumzweige. Wenn Sie solche in Ihrem Garten haben und wir hier diesen ein wenig „kürzen“ dürfen, dann bitten wir um Ihre Nachricht – entweder bei Frau Ingrid Weiler in Neudorf (0664/88506978) oder Hans Prenner (0664/5716991).*

*Vielleicht wollen Sie beim Binden dieser Buchsbaumkränze dabei sein und mit helfen?? -(in der Woche vom 10. – 16. September) – dann bitte ebenfalls um Ihre Nachricht! Schon im Voraus herzlichen Dank für Ihre Hilfe, unsere Pfarrkirche in „Festtagsschmuck“ zu bringen.*



## Bitte



*Mit Riesenschritten nähern wir uns dem Höhepunkt der Feierlichkeiten in Erinnerung an den Zubau unserer Pfarrkirche. Am 25. Juli feiern wir in traditioneller Weise das Fest unseres Pfarrpatrons. Eine große Bereicherung werden dabei heuer besonders die Priesterjubiläen von Pater Andreas Hasenburger (25 Jahre) und GR Peter Orthofer (50 Jahre) sein. Viele können sich noch an die Primizfeiern*

*dieser beiden als große Tage und Geschenke in unserer Pfarre erinnern. Seither hat ihr priesterliches Wirken vielen Menschen Mut und Freude bereitet und in unzähligen Messfeiern die Gottesbeziehung vertieft. Wollen wir dankbar dafür sein, dass sie ihre Jubiläen auch mit Ihrer Heimatpfarre teilen.*

*Um den „Rahmen“ dieser Feierlichkeiten auch würdig und anschließend im Pfarrgarten auch wieder fröhlich zu gestalten, bitten wir wieder herzlichst um Ihre Hilfe. Bei Mehlspeisspenden, bei der musikalischen Mitgestaltung des Gottesdienstes im Chorgesang, bei Kirchenschmuck, bei Vorbereitung und Einrichtung des „Festplatzes“ im Pfarrgarten, bei Hilfe im Schank- und Küchenbereich oder als Kellner. Die Pfarrgemeinderäte werden Sie wieder ansprechen und um tatkräftige Unterstützung bitten. Haben Sie ein offenes Ohr und vor allem Zeit und stellen sie Ihr Talent, Zeit und Ihre Gabe zum Gelingen dieses Festtages zur Verfügung.*

*Vermutlich den gleichen, wenn nicht noch einen größeren Einsatz werden wir brauchen, wenn wir am 19. September das 100jährige Jubiläum der Weihe unseres Gotteshauses in der derzeitigen Form gedenken. Die dabei auch vorzunehmende Glockenweihe und der Aufzug dieser wird ein spektakuläres, einmaliges Erlebnis sein. Den ganzen Tag wollen wir hier hoffentlich in großer Gemeinschaft unsere Freude teilen und mit viel Stimmung, Musik und Attraktionen den Platz um unsere Kirche beleben. Um ca. 16.30 soll dann das neue Geläute zur Ehre Gottes ertönen. Vermerken Sie jetzt schon diesen Tag in Ihrer Planung und halten sie Zeit frei. Laden Sie Ihre Freunde und Verwandten ein - So viele inzwischen Weggezogene haben in unserem Gotteshaus die ersten Sakramente, heilige Taufe, Erstkommunion, Firmung erhalten, einander das Eheversprechen geschenkt, oder in anderer Weise Freud und Leid im Gebet geteilt, im Pfarrleben Freunde und Begleiter gefunden – Sie kennen noch viele davon und haben Kontakt (ihre Kinder, Geschwister usw.). Erzählen sie von diesem großen Tag und bieten Sie ein Wiedersehen am 19. September an. Eine große Begegnung in Freude und Dankbarkeit kann uns geschenkt werden.*

*Und noch eine Bitte dazu: Wir wollen nochmals ersuchen, in Ihren Fotoalben zu stöbern – Wir würden uns über noch mehr Bildmaterial, Dokumentationen usw. aus dem Pfarrleben der vergangenen 100 Jahre freuen, die wir im Rahmen einer kleinen „Fotoausstellung“ rund um den Festtag allen zugänglich machen möchten. Ihre Originale werden neu digital erfasst und sie erhalten Ihre „Schätze“ wieder zurück. Bringen Sie diese bitte entweder im Pfarrhof vorbei (oder bei Ihrem Pfarrgemeinderat) oder kommen Sie damit gleich zu Foto Gabi Harter in Ilz. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus.*

PGR-Vorsitzender Johann Prenner

## Wort des Kaplans

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarre Ilz!



Mein zweites Jahr durfte ich als Priester mit ihnen verbringen und wieder konnte ich so einiges dazu

lernen. Auch im kommenden Jahr stehen uns als Priester und uns allen einige neue Herausforderungen bevor. Mit 1. September starten wir offiziell in den neuen Pfarrverband. Vier Pfarren seelsorglich zu betreuen und zu leiten ist eine große und zugleich eine für uns noch nicht ganz überschaubare Situation. Wir alle, nicht nur wir Priester, müssen in diese Lage langsam rein wachsen und lernen, wie sich die vielen verschiedenen und gemeinsamen Interessen so gut als möglich miteinander vereinbaren lassen. Das ist mein großer Wunsch, dass wir alle Rücksicht auf diese neue Situation nehmen und zugleich vieles Neues wachsen lassen. Zugleich auch die Bitte um Geduld von eurer Seite, sollte es zum einen oder anderen Missverständnis kommen.

Das nächste, was mich bewegt, ist die Vorfreude auf die Glockenweihe. Ich selbst durfte ja schon einige miterleben und so kann ich alle dazu nur einladen, an diesem großen und wunderbaren Fest teilzunehmen. Diese Glocken werden lange davon „sprechen“, was sie erleben werden. Sie werden vielen Menschen Freude und auch Trost schenken, sie werden Menschen verabschieden und sie werden Menschen mit begleiten bei allen Sakramenten.

Der neue Pfarrverband mit den Pfarren Ottendorf, Großwilfersdorf und Hainersdorf und zugleich unsere neuen Glocken haben eines gemeinsam. Sie laden ein zum Zusammenhalt. Und im Zentrum dieser neuen Situation und der neuen Glocken steht Christus. Dieses Zentrum ist unser Ausgangspunkt und auf ihn hin können wir gemeinsam diesen neuen Weg mit unseren neuen Glocken bestreiten.

Ich wünsche allen einen freudigen Start mit den neuen Pfarren und unseren neuen Glocken.

So verbleibe ich mit meinen Segenswünschen für die Pfarre Ilz!

Ihr Kaplan Josef Windisch



*„Der Fromme von morgen wird ein Mystiker sein,  
einer, der etwas erfahren hat,  
oder er wird nicht mehr sein.“*

*Karl Rahner*

*So bunt wie das Leben selbst gestaltet sich  
die Erstkommunionvorbereitung in den  
verschiedenen Pfarren.*

*Auch wir bemühen uns immer wieder  
neue Ansätze und Formen für die Vorbereitung  
zu finden.*

*So haben wir uns heuer entschieden mit dem Buch  
„Gott lädt uns alle ein“ zu arbeiten.*

*Der Künstler Sieger Köder hat die Bilder für dieses  
Buch gemalt. Religionspädagogen und Theologen  
haben die Texte erarbeitet.*

*Vor den Gruppenstunden waren die Eltern  
eingeladen ihren Kindern aus dem Buch  
vorzulesen, bzw. verschiedene Seiten  
zu gestalten.*

*Ein Lernspiel zum Thema Erstkommunion,  
Palmbuschenbinden, Kerzen basteln und  
Brot backen waren andere Bereiche der  
außerschulischen Erstkommunionvorbereitung.*

*Die Kinder waren auch eingeladen bewusst  
das Kirchenjahr mitzufeiern und haben bei den  
verschiedenen Festen die Liturgie mitgestaltet.*



*Annerer Sabrina, Bauer Anna, Dichtinger Christoph, Gmeiner Alexandra,  
Grabner Kerstin, Kropf Alexander, Lafer Maria, Maier Elias, Maier Moritz,  
Neubauer Kerstin, Ngangue Laura, Riegebauer Anna Maria, Sopper Clarissa,  
Studený Antonio, Unger Anna Theres, Urschler Melissa, Zmeck Benjamin,  
Zollner Thomas*



*Christöfl Nina, Donner Felix, Friedheim Florian, Gigl Daniel, Gotal Anna,  
Hochwald Katharina, Holzer Katharina, Janisch Marcel, König Selina, Kratzer  
Lukas, Plank Diana, Prem Valerie, Schwarz Sophie, Supper Michael, Vögl  
Julian, Walter Matthias*



*Hauser Christoph, Heißenberger Inka, Huber Vanessa, Kroisleitner Joshua,  
Papst Philipp, Reisenhofer Tobias, Strempl Lens, Haindl Fabian, Jeitler  
Markus, Orthofer Kerstin, Posch Philip, Reisenhofer Angela, Sammer  
Jaqueline, Schnalzer Katja, Stern Thomas, Weinhappl Lukas*

## Der Fronleichnamsaltar der HS Ilz

*Diesmal gab es zu Fronleichnam etwas Besonderes!*

*Für die erste Station der Fronleichnamprozession wurde ein neuer Altar gestaltet, aufgestellt und geschmückt.*

*Als Thema für den Altar wurde das „Gleichnis vom Sämann“ (Mk.4,1-9) gewählt.*



*Auf 5 Tonplatten wurde im Werkunterricht unter der fachkundigen Anleitung von Herrn SR Dipl. Päd. Josef Weissl und Frau Dipl. Päd. Roswitha Renner mit der 4.a und 4.b-Klasse der HS Ilz dieses Thema dargestellt.*

*Im Vorfeld haben sie gemeinsam mit Herrn ROL Dipl.Päd. Kajetan Simon dafür die Entwürfe erarbeitet.*

*Frau ROL Dipl. Päd. Christine Wilfling hat mit ihren Schülern der VS Ilz das Altartuch gestaltet, Frau Heidi Böhm hat für den wunderschönen Blumenschmuck gesorgt.*

*Ich, Frau Dipl. Päd. Veronika Grabner, habe die Koordination der Arbeiten und Besprechungen übernommen.*

*So konnten wir stolz unseren neuen Altar präsentieren.*

*Er hat in unserem Schulgebäude einen würdigen Platz im Stiegenaufgang erhalten und wartet darauf, im nächsten Jahr bei der Fronleichnamprozession wieder dabei zu sein.*

*e.h. Dipl.Päd. Veronika Grabner*



## Unsere erste Nacht im Kindergarten!

*Am 11. Juni waren alle Schulanfänger eingeladen eine Nacht im Kindergarten zu verbringen. Mit Begeisterung wurde dieses Angebot angenommen!*

*Abendankunft mit Bettwäsche, Pyjama und Taschenlampe war um 19 Uhr im Kindergarten. Zuerst wurde gespielt, dann sahen wir gemeinsam Dias im Bewegungsraum. Ein Höhepunkt war anschließend unsere Abendwanderung. Kurz nach 21 Uhr gings im Dämmerlicht los: Ziel war das Cafe Royal, wo wir beinahe die ganze Terrasse belagerten. Auf dem Nachhauseweg zeigten uns unsere Taschenlampen den Weg. Ein besinnlicher Abendkreis mit einigen*

*Schlafliedern vor dem großen Kirchentor bewegte unsere Gemüter. Durchwegs fröhlich aber müde Kinder kamen am Ende im Kindergarten an. Pyjama anziehen, Katzenwäsche, Zähneputzen, Betten richten, kichern, tratschen, geistern - um ca. 23 Uhr waren alle Kinder im Land der Träume! Ein gutes gemeinsames Frühstück nach einem sehr ruhigen Schlaf rundete diese Nacht im Kindergarten für uns alle ab.*

*Ein Lob unseren mutigen Schulanfängern und ein Dankeschön den Eltern, die uns ihre Kinder eine Nacht anvertrauten.*

*Team vom Kindergarten*



## Kindergartenabschluss

Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln begleiteten die Kinder des Pfarrkindergarten Ilz auf ihrem Abschlusswandertag am Samstag, dem 26. Juni 2010.

Mit dem Segen unseres Dechants ging die Route bei schönstem Wetter vom Kindergarten über Dörfel zum Reitstall Kundegraber.

Mit auf dem Weg gesammelten Naturalien wurde zum Abschluss ein tolles Naturmandala beim neu gestalteten Lebensbaumkreis gelegt.

Die Familie Kundegraber versorgte die kleinen und großen Gäste, und für den Nachtisch sorgten die Eltern der Kindergartenkinder mit leckeren Kuchen und Mehlspeisen.

Sehr zur Freude der Kinder durften sie sich sogar im Pferdreiten versuchen. Der Pfarrkindergarten Ilz durfte eine Spende über € 400,00 aus dem Erlös des „Ilzer Familienwochenendes“ entgegennehmen.



Dechant Peter Rosenberger und Bürgermeister Hannes Fürndratt begleiteten die Wanderer auf ihrem Weg.

Vieles konnte in den letzten Jahren für die Kinder des Pfarrkindergarten Ilz erreicht und geschaffen werden.

Daher möchten wir Elternsprecherinnen uns an dieser Stelle bedanken bei all jenen, die dies ermöglicht haben.

Ein HERZLICHES DANKE an die Pfarre Ilz, den Obmann des Pfarrkindergarten Ilz, Mag. Dietmar Krausnecker, und der Marktgemeinde Ilz, allen voran Bürgermeister Hannes Fürndratt und Vizebürgermeister Rupert Fleischhacker.

Danke an die Kindergartenpädagoginnen und Helferinnen für die tolle Zeit mit euch!

Bettina Käfer, Andrea Baronigg, Angela Dietsch

## Feuer in der Nacht



Nicht nur das hell lodernde Feuer am Kirchplatz tat gut, sondern auch der Blick in das Innere, den uns einige Pfarrmitglieder schenkten. Wer ist denn schon bereit, über seinen Glauben zu sprechen? Und doch leben wir alle von der gegenseitigen Stärkung aus dem Glauben. Frau Johanna

Pock aus Neudorf, Fr. Maria Papst aus Hainfeld, Fr. Luise Tesar aus Ilz, Hannes Hütter aus Neudorf und Hannes Schwab aus Walkersdorf brachten uns allen ein großartiges Geschenk mit. In aller Offenheit sprachen sie von dem, was ihren Glauben stützt, von dem, was auch unserem Glauben

weiterhelfen kann. Nicht Jammern und Klagen über die schlechten Zustände hörten wir, sondern so schöne, herzerfrischende Zusprüche, die einfach gut getan haben.

Pf. Walter Hübler aus Fürstenfeld kam zu uns als einer, der wie Johannes auf das Licht hinweisen wollte, das uns Christus bedeutet. Seine Worte sind auf gut vorbereiteten Boden gefallen.

Die Musiker Margit Kulmer, Andrea und Gerhard Leitner, sowie ihr Freund taten das ihre, dass dieser Abend unvergesslich geworden ist, ein Abend voller Licht. Lange hat der Feuerturm gebrannt, den uns Hans Prenner und Franz Steyer aufgerichtet haben. Gespräche während der Agape dauerten lange an und förderten das Miteinander in der Pfarre im Jubiläumsjahr. Die Schönheit der Abendstimmung und die Offenheit vieler Menschen schenkten uns ein Stück göttlicher Freiheit.

# TERMINE

**Jungscharstunden jeweils am Samstag um 14.00 Uhr:**  
25. September, 09. Oktober, 23. Oktober

**Ministrantenstunden jeweils um 15.00 Uhr:**  
17. September; 01. Oktober; 15. Oktober

**Jugendstunde ab 18. Sept., samstags jeweils um 16.00 Uhr**

**Jugendgebetsvigil 1. Oktober um 20.15 Uhr**  
Jeden ersten Freitag im Monat, September entfällt

**Lauftreffs für Graz-Marathon, samstags um 09.00 Uhr, Pfarrkirche:**  
14. August, 11. September, 25. September, 02. Oktober

**Ministranten-Vorstellung und Verabschiedung, 17. Oktober 10.00 Uhr:** mit Familienmesse und Pfarrcafé

**WELTBASAR:**  
01. August; 05. September; 03. Oktober; 17. Oktober

**ÄRZTEDIENST:**  
17.07./18.07. Dr. Zechner, Großwilfersdorf  
24.07./25.07. Dr. Stock, Markt Hartmannsdorf  
31.07./01.08. Dr. Ernst, Ottendorf  
07.08./08.08. Dr. Musger, Ilz  
14.08./15.08. Dr. Hasenburger, Ilz  
21.08./22.08. Dr. Dinges, Markt Hartmannsdorf  
28.08./29.08. Dr. Kaufmann, Groß Steinbach  
04.09./05.09. Dr. Ernst, Ottendorf  
11.09./12.09. Dr. Hasenburger, Ilz  
18.09./19.09. Dr. Zechner, Großwilfersdorf  
25.09./26.09. Dr. Dinges, Markt Hartmannsdorf

Weitere Termine waren uns bis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

**WALLFAHRTEN:**  
Zu den Wallfahrten nach Burgau - im Juli bis Okt. jeweils am 13. des Monats, fährt der Bus um 18.00 Uhr vom Hauptpl. in Ilz ab.

**KIRCHENBEITRAGSSTELLE IM PFARRHOF ILZ:**  
Nächster Termin: 26. November von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**KANZLEISTUNDEN:**  
Dienstag u. Donnerstag von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

**SPRECHSTUNDEN PFARRER ODER KAPLAN:**  
Samstag von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

**SPRECHSTUNDEN PASTORALASSISTENT:**  
Mittwoch von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

**GOTTESDIENSTZEITEN, SONNTAGS IM PFARRVERBAND:**  
Großwilfersdorf: 09.45 Uhr, Hainersdorf: 08.30 Uhr  
Ottendorf: 08.30 Uhr

## GOTTESDIENSTZEITEN:

**Pfarrfest:** keine Frühmesse  
25. Juli um 09.00 Uhr mit der ersten Ansicht unserer neuen Glocken

**15. August:** 07.00 Uhr Frühmesse  
**10.00 Uhr Messe entfällt!!!!!!!!!!!!!!**  
**08.30 Uhr Pfarrfest in Ottendorf mit Primizianten Lehr Markus**  
14.00 Uhr Prozession zum Köckenbründl, anschl. Hl. Messe beim Köckenbründl

Freitag: 06. Aug. 19.00 Uhr, keine hl. Messe  
13. Aug. 19.00 Uhr, keine hl. Messe - Wallfahrt n. Burgau  
20. August 19.00 Uhr, keine hl. Messe

**03. Oktober Erntedank:**  
07.00 Uhr Frühmesse  
10.00 Uhr feierlicher Dankgottesdienst

## GLOCKENWEIHE:

19. Sept., 09.30 Uhr Empfang von S. E. Bischof Dr. Egon Kapellari, anschl. Weihe der Glocken mit feierlichem Hochamt

## FUSSWALLFAHRT NACH MARIAZELL:

23.08 – 26.08. nach Mariazell; Abmarsch am 23.08. um 05.00 Uhr bei der Kirche; für die Buswallfahrer: Abfahrt am 26.08. um 06.30 Uhr beim Hauptplatz; Anmeldungen werden in der Pfarrkanzlei entgegengenommen. Die Buskosten sind bei der Anmeldung zu bezahlen. Anmeldeschluss: 14. August 2010

## DEKANATSWALLFAHRT JOBST:

26.09.2010, 14.00 Uhr Treffpunkt beim Dorfkreuz, anschl. Hl. Messe mit dem neuen Pfarrer aus Fürstenfeld

Tauftermine: 01. und 22. August; 05. und 26. September; 03. und 17. Oktober

## FIRMVORBEREITUNG 2010/11

### • *Info-Abend zur Firmung*

**Do, 14. Okt. 2010, um 20.00 Uhr im Kultursaal Ilz**  
(für Eltern / FirmkandidatInnen / FirmgruppenbegleiterInnen)

### • *Firm-Anmeldung*

**Sa, 30. Okt. 2010, von 09.00 - 12.00 Uhr/Pfarrkanzlei Ilz**  
Mitzubringen ist eine Kopie von Geburtsurkunde und Taufschein!  
Suche eine/n GruppenBegleiter/in deines Vertrauens und komme mit deinen FreundInnen zur Anmeldung, mit denen du in einer Firmgruppe zusammen sein möchtest. (5-7 Jugendliche pro Gruppe!)



*„Man sagt mir, Glauben sei ein Weg und Firmung sei ein konkreter persönlicher Schritt auf diesem Weg.“*

Nähere Informationen bei: PA Peter Baumann  
Tel. 0676/8742-6210 email: peter.baumann@graz-seckau.at

# Standesbewegungen der Pfarre

**In die Gemeinschaft der Kirche wurden aufgenommen:**

*Moritz Höggerl, Dörfel  
Jonas Zengerer, Neudorf  
Karina Heiling, Dörfel*

**Gott halte seine schützende Hand über sie und ihre Eltern!**

**Geheiratet:**

*Franz Monschein u. Belinda Maria Pint, Reigersberg  
Mag. Johann Grabner u. Dr. Bettina Fleischacker, Ilz  
Harald Reiter u. Kerstin Reiter, Gersdorf*

**In die ewige Heimat gingen uns voraus:**

*Herbert Kainer, Reigersberg  
Erich Erkinger, Nestelberg 25  
Maria Gimpl, Gschmaier  
Johanna Steirer, Ilz  
Hilda Pfeiler, Söchau  
Theresia Schuster, Ilz  
Anna Wagner, Fehring*

**Gott schenke ihnen die Freude der Auferstehung!**

## MINI Kleeblatt FUSSBALL TAG



Am 30. Mai dieses Jahres taten unsere Minis einen kleinen Schritt hinein in die Turnhalle Ilz und zugleich einen großen in den neuen Pfarrverband. Heftiger Regen machte aus outdoor – indoor und ein Durchmischen verwandelte rivalisierende Mannschaften zu neuen Gemeinschaften. Zusammen mit anderen Mädchen und Buben aus Ottendorf und Großwillersdorf wurden



viele Tore herausgespielt – und das nicht nur äußerst fair, sondern auch mit weltmeisterlicher Begeisterung! Nur die Vuvuzela´s fehlten noch bei den mitgereisten Eltern. Dass an diesem Tag alle Akteure als wahre Sieger nach Hause gingen, war wohl der schönste Erfolg für unsere Pfarren! Vielen Dank allen, die dies ermöglicht und unterstützt haben!

PA Peter Baumann



**Das nächste Pfarrblatt erscheint Mitte Oktober 2010. Redaktionsschluss: 24. September 2010**  
Beiträge, Artikel, Leserbriefe, Kritiken, Anregungen usw. werden gerne in das Pfarrblatt aufgenommen.